

# hessen löwe

DAS KASSELER FUSSBALLMAGAZIN

WWW.KSV-HESSEN.DE



Sven Teichmann

Wir brauchen ein Erfolgserlebnis  
und dann läuft es wieder.

Jens Rose

Einmal Löwe,  
immer Löwe!



# Gewinne im Anflug!

Jetzt mit ODDSET in der Bundesliga abstauben.



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Willkommen

## Liebe Gäste des KSV Hessen Kassel,

Kassel gewinnt! Das ist das Motto, mit dem ich Sie und die Mannschaft des KSV Hessen Kassel heute zum Spiel gegen Germania Ober-Roden im Kasseler Auestadion begrüße.

Kassel gewinnt! Das ist auch das Motto, mit dem sich unsere nordhessische Metropole um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“ bewirbt.

Mit im Rennen sind heute nach der Übergabe der Bewerbung im Juli des Jahres an das Auswärtige Amt noch Städte wie Bremen und Görlitz, wie Braunschweig und Karlsruhe, wie Lübeck und Potsdam – insgesamt zehn. Kultur ist also ein Thema, auf das in allen Teilen der Bundesrepublik gesetzt wird, wenn es darum geht, Städte europaweit bekannt zu machen, sie nach innen und außen so weiter zu entwickeln, dass Menschen gern in ihnen leben und arbeiten, dass Menschen sie gern besuchen, dass sich gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben in ihren „Mauern“ weiter entfaltet. Für Kassels Bewerbung spricht ein kultureller Reichtum von Weltformat. Das gilt für den Bergpark, die Schlösser und Gärten, die Kunstsammlungen ebenso wie für das Thema Brüder Grimm oder die einzigartige documenta. Kassel ist ein kultureller Ort in Bewegung!

Es kann und soll hier nicht mit einem Anspruch der Vollständigkeit aufgezählt werden, was Kassel zu bieten hat, aber Bewusstmachung ist wichtig, und zwar nach innen und außen. Denn ein starkes Selbstbewusstsein Bezug auf unsere Stadt ist durch ihren kulturellen Reichtum und ihr Leben in Sachen Kultur ebenso gut begründet,

wie es auch notwendig ist, wenn wir unsere Stadt bekannt machen, weiterentwickeln und nach vorne bringen wollen. Kassel in der Mitte Deutschlands, in der Mitte Europas muss die Magnetkraft erzeugen, die in ihr steckt.

Im Kulturhauptstadtbewerbungsprozess hat Kassel unter den konkurrierenden Städten eine große und realistische Chance zu gewinnen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben das erkannt, mehr als tausend Menschen sind inzwischen aktiv am Bewerbungsverfahren beteiligt: mit Ideen, Projekten, mit Spenden - oder als Vertreterinnen und Vertreter der Stadt, wie die Sprachbotschafterinnen und Sprachbotschafter: Menschen mit

Wurzeln im Ausland, die in Kassel leben und die in ihren Muttersprachen kommunizieren: Kassel gewinnt!

Auch heute soll es heißen: Kassel gewinnt! Ganz gleich wie das Spiel endet, hat Kassel schon gewonnen und wird weiterhin gewinnen - so ist das Motto zu verstehen: Kassel gewinnt - auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2010!

Thomas-Erik Junge



### Thomas-Erik Junge Bürgermeister

Bürgermeister Thomas-Erik Junge

Geboren: am 07.Mai 1948 in Lübeck

Familienstand:verheiratet, eine Tochter, zwei Söhne

Studienabschluss:Studium der evangelischen Theologie mit Universitätsexamen in Mainz  
Zweites theologisches Examen in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Zuletzt ausgeübter Beruf: Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Dekanat Wiesbaden

In Kassel seit dem 01.02. 2000 als Kultur- und Schuldezernent der Stadt Kassel (Politischer Wahlbeamter)

Am 15. 12.2003 Wahl zum Bürgermeister der Stadt Kassel (Neues Dezernat: Kultur, Ordnung und Sicherheit)

ICH BIN LÖWENMITGLIED, WEIL ... ich dabei sein will, wenn wir den Aufstieg in die 2. Bundesliga in der Kulturhauptstadt Europas feiern! Kassel gewinnt!



## DER TRAINER HAT DAS WORT

Hallo Löwen-Fans, Gönner und Freunde des KSV Hessen!

Es sei mir hier mal gestattet, dass ich in eigener Sache Stellung zu den zurückliegenden Geschehnissen nehme und dabei bewußt in die Offensive gehe:

1. Mein unmittelbar nach der Heim-Niederlage gegen den FSV Frankfurt angekündigter Rücktritt wäre auch im Falle eines 3:0-Sieges gegen die Bornheimer passiert. Grund: weil eine seriöse Zeitung nach zwei Niederlagen, die zudem unglücklich zustande gekommen sind, und überhaupt vom Saison-Zeitpunkt her verfrüht, auf ihrer Titelseite den LeserInnen eine Suggestiv-Frage („Ist der Trainer Schuld“?) unterjubelt, die unangemessen und respektlos ist. So etwas macht man mit mir nicht!

2. Möchte jenen Ober-Nörglern und Krakelern empfehlen, sich mal den Spiegel vorzuhalten und mehr Achtung vor der Arbeit anderer aufzubringen. Selbst wenn es eine Minderheit ist, so sollten diejenigen mal über ihre eigene Arbeit Rechenschaft ablegen und dann klar sagen, ob sie auch so behandelt werden wollen, wie sie hier einige vom Verein und der Mannschaft behandelt haben.

3. Einige im Umfeld wissen gar nicht, was hier unter schwierigen Bedingungen seitens der Mannschaft und der Verantwortlichen im Verein geleistet wird. In der vierten Liga werden Bundes-



Hans-Ulrich Thomale Foto: M. Homburg

liga-Maßstäbe angesetzt. Die letzten Jahre wurde man mit vielen Siegen verwöhnt, doch diese Oberliga – besonders in dieser Saison – ist stark besetzt und andere Vereine haben sich enorm verstärkt. Wir haben hier nunmal keine Profis sondern größtenteils Feierabend-Fußballer. Diese Mannschaft hat in der letzten Saison großartige Leistungen vollbracht. In Unkenntnis sieht der ein oder andere Außenstehende bzw. will es sehen, dass bei uns das Glas halb leer ist. Manche gehen hier einfach mit übertriebenen Voraussetzungen heran.

Abschließend komme ich zum heutigen Spiel: die Mannschaft, aber auch die Vereins-Verantwortlichen haben beim 3:0-Erfolg in Marburg dank hoher Moral und einem vorbildlichen Willen die „Kurve bekommen“. Ich bin überzeugt, dass wir auch gegen den spielstarken 1. FC Germania 08 Ober-Roden einen KSV Hessen sehen werden, der willensstark auftritt.

In diesem Sinne,  
Euer/Ihr Uli Thomale



Foto: Eintracht Frankfurt

### Eintracht Frankfurt kommt ins Auestadion

Die „kleine“ Eintracht muss, die „große“ Eintracht will. Die Bundesligamannschaft von Eintracht Frankfurt kommt am Dienstag, den 12. Oktober um 16:30 Uhr zu einem Trainingspiel ins Kasseler Auestadion. Das Team um Trainer Friedhelm Funkel nutzt die Spielpause in der 2. Bundesliga um auf Einladung vom Frankfurter Hauptsponsor Fraport einen Abstecher nach Nordhessen zu machen. Das nächste Pflichtspiel, nach dem Gastspiel in Kassel, ist am Montag, den 18. Oktober um 20:15. Zu Gast ist dann der TSV 1860 München. Zwei Fragen werden wohl in den nächsten Tagen vermehrt gestellt werden.

1. Kommt die Eintracht mit ihrem kompletten Bundesligakader, oder müssen die Zuschauer mit einer ähnlich unbekanntem Mannschaft wie beim Gastspiel gegen Schalke 04 rechnen?
2. Anpfiff ist um 16:30 Uhr! Glaubt Ihr denn, kein Mensch in Kassel würde um diese Uhrzeit arbeiten?

So oder zumindest ähnlich werden die Fragen auftauchen.

1. Eintracht Frankfurt will die Gelegenheit nutzen und sich den vielen Fußballfans in Nordhessen positiv präsentieren. Da das Spiel auf Einladung des Frankfurter Hauptsponsor Fraport stattfindet, ist davon auszugehen, dass der gesamte Bundesligakader mit nach Kassel reist. Sicherlich sind wir seit dem Gastspiel gegen Schalke 04 mit solchen Aussagen aber vorsichtiger, denn die so genannten Königsblauen haben sich im Sommer gar per Vertrag dazu verpflichtet mit dem Lizenzspielerkader nach Kassel zukommen.

2. Vielleicht ist es dem Ein oder Anderem schon aufgefallen. Im Kasseler Auestadion fehlen nicht nur die Flutlichtmasten, nein auch die vielen hellen Birnen existieren noch nicht. Erst kürzlich versprach Oberbürgermeister Georg Lewandowski, dass dieser Zustand innerhalb der nächsten zwei Jahre verändert wird. Das Spiel findet jedoch bereits schon in 17 Tagen statt, eben ohne Flutlicht! Darüber hinaus ist Dienstag, der 12. Oktober für die Eintracht der einzig mögliche Termin. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen den „Feierabendkick“ durchzuführen. Wir bitten schon vorab, bei all denjenigen die um diese Zeit noch arbeiten, um Verständnis.

### Schon vorab, gilt es Danke zu sagen

Die Fraport AG unterstützt Eintracht Frankfurt als Hauptsponsor und präsentiert sich und die Eintracht beim Gastspiel am Dienstag, den 12. Oktober im Kasseler Auestadion. Der KSV Hessen Kassel bedankt sich schon jetzt für das Zustandekommen des Freundschaftsspiels. Als Eigentümerin und Betreiberin des Flughafens Frankfurt gehört die Fraport AG international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business. In Frankfurt betreibt

Fraport einen der weltweit führenden Airports und die größte Luftfracht-Drehscheibe Europas. Mit rund 50 Millionen Fluggästen im vergangenen Jahr war der Flughafen Frankfurt im Passagiergeschäft die Nummer 2 in Europa nach London Heathrow und die Nummer 7 weltweit. Ähnlich erfolgreich ist Fraport im Cargo-Business. Als größte Luftfracht-drehscheibe Europas werden jährlich über 1,5 Millionen Tonnen bewegt, weltweit gehört Fraport zu den TopTen.



Foto: D. Paik

### Diskussion um die sportliche Zukunft Kassels

Das Askina-Leichtathletik-Sportfest, der Citylauf, die Kassel Huskies und der KSV Hessen sind die sportlichen Highlights in unserer Region, die mittlerweile bundesweite Anerkennung finden. Aber wie können diese Vereine und Veranstaltungen noch mehr Aufmerksamkeit erfahren?

Diese Frage diskutierten am Donnerstag, den 16. Septmeber Winfried Aufenanger (Citylauf), Helga Hinrichs (Hessenlotto), Sabine Schroeder (Askina), Jörg-Friedrich Schmidt (KSV Hessen) und Oberbürgermeister Georg Lewandowski bei einem Podiumsgespräch auf der Kasseler Herbstausstellung. Um weiter attraktiven Sport in Kassel zu bieten, soll das Auestadion ausgebaut werden. Oberbürgermeister Georg Lewandowski machte deutlich, dass elf Millionen Euro für den Ausbau des Auestadion bereitgestellt werden. Neben der Erweiterung der Laufbahnen und den Bau von Tribünen auf der jetzigen Gegengerade wird es auch Flutlicht im Auestadion geben. Das Flutlicht kommt in jedem Fall und sollte der KSV Hessen Kassel aufsteigen, wird es das Flutlicht umgehend geben“ versprach Georg Lewandowski.



**H. Rudolph**  
DACHEINDECKUNGEN GMBH

34123 Kassel Schwanenweg 9

Tel. 0561-50729-0

**DA MUSS MAN HIN!**

**HOME - CINEMA  
TRENDS 2004**

die **NEUHEITEN - MESSE** für  
**BEAMER - PLASMA - SURROUND**

an diesem Wochenende präsentieren viele der besten Hersteller der Welt ihre aktuellen Produkte und etliche Neuheiten für 2005 in der Stadthalle!

**Heute+Morgen**

täglich von  
**11.00 bis 20.00 Uhr**

**Stadthalle  
Kassel**  
(Aschrott-Flügel)

**Eintritt frei!**

powered by:  
**SOUND  
BROTHERS**  
www.soundbrothers.de

Kassel. Treppenstr. 12-14.



Wir arbeiten mit der

# Nr 1



Sto ist weltweit die Nr. 1 für Fassadendämmung.

Sto | Bewusst bauen.

Beratung und Verkauf

Ortwin Schmidt  
Telefon: 0151-15107509



BOMBARDIER  
TRAXX

Warenzeichen der Bombardier Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften

## Bombardier TRAXX Lokomotiven

Der neue Name für Zuverlässigkeit

Bombardier\* TRAXX\* ist der neue Name für die erfolgreiche Lokomotiv-Familie von Bombardier. AC-, DC-, Multisystem- und dieselelektrische Lokomotiven aus einer Hand. Dahinter stehen rund 150 Jahre Erfahrung und Fachkenntnis im Bau von Lokomotiven.

Warum? Interoperabilität unserer Lokomotiven, hohe Laufzeiten und vereinfachte Einsatzplanung, entfallende Grenzwarzeiten, Lokomotivwechsel und Leerfahrten sparen bis zu 30 Prozent der Kosten und erhöhen damit die Wettbewerbsfähigkeit des Schienenverkehrs.

Mehr als 340 Bombardier TRAXX Lokomotiven fahren heute in ganz Europa, ziehen täglich Güter- und Personenzüge, viele davon im grenzüberschreitenden Verkehr auf den Nord-Süd Güterverkehrsachsen.

Bombardier TRAXX Lokomotiven. Erprobt und getestet, innovativ und ideal für alle Anwendungen.



www.transportation.bombardier.com

### MEIN NAME STEHT AUF MEINEM TRIKOT, WEIL ...

... ich selbst in einer der Mannschaften des KSV spiele. Und wer kann schon von sich behaupten sein eigener Fan zu sein? ;-)

Axel Feder ist 27 Jahre alt, geht seit 1992 zum KSV und kommt aus Wolfsanger



Foto: M. Homburg



#### JSG Meißnerland heute im Auestadion

Der KSV Hessen begrüßt als Zuschauer heute besonders die Fußball-D-Schüler und Betreuer der Jugend-Spiel-Gemeinschaft (JSG) Meißnerland. Die JSG bestritt auf dem Nebenplatz des Auestadions vor der Oberliga-Partie ein Pflichtspiel gegen das gleichaltrige Team des KSV Hessen.

#### Markus Krause muss gehen

Am vergangenen Mittwoch wurde Abwehrspieler Markus Krause beim KSV Hessen Kassel vom Training und Spielbetrieb freigestellt. „Wir sind der Meinung, dass uns Markus in der derzeit schwierigen Situation des Vereins sportlich nicht weiterhilft“, begründet Team-Manager Bernd Sturm die getroffene Maßnahme. Der 27jährige habe trotz seiner Entgleisung im Juni diesen Jahres, als er gegen ein Vorstandsmitglied handgreiflich wurde, für die neue Saison eine weitere Chance bekommen, das in ihn gesetzte Vertrauen durch den Verein jedoch - bei allem Verständnis für eine durch einen Motorradunfall verletzungsbedingte Zwangspause - wegen seinem unzureichenden Engagement nicht gerechtfertigt. Der ehemalige Göttinger ist seit 2002 bei den Löwen und war in den vorhergehenden beiden Spielzeiten Stammspieler als Manndecker.

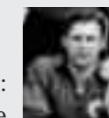


Foto: M. Homburg

### MOTTENKISTE

#### Vor 50 Jahren

September 1954: Endlich der erste Löwen-Sieg in Günter Siebert gegen Jahn Regensburg 4:2. „Toni“ Hellwig (2), Günter Siebert und „Sense“ Grabsch waren die Torschützen.



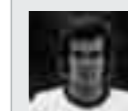
2. Bundesliga, Tabellenvierter gegen den Vorletzten. Zur Pause führen die Hamburger vor 7.000 Zuschauern sensationell mit 4:1, am Ende gewinnen die Löwen mit 5:4. Bakalorz, Traser und Knauf gleichen in der zweiten Hälfte aus, das Siegtor von Peter Cestonaro verwandelt kurz vor Schluß das Auestadion in ein Tollhaus. Wildfremde Menschen liegen sich in den Armen, Ehrenrunde, Freudentränen.

#### Vor 40 Jahren

September 1964: Die Hilfe der Polizei brauchte Schiedsrichter Saal, um das Auestadion unbeschadet zu verlassen. Zuvor verwies der den Kasserler Bente des Feldes, erkannte ein KSV-Tor nicht an und unterband nicht die brutale Spielweise des SV Waldhof. Zu allem Überfluß verloren die Löwen das Spiel durch ein Eigentor in der 90. Minute mit 1:2. 12.000 Zuschauer waren außer Rand und Band.

#### Vor 10 Jahren

September 1994: Nach einem 0:2-Rückstand dreht der FC Hessen sein Regionalliga-Spiel gegen den SSV Reutlingen und führt bis 9 Minuten vor Schluß mit 3:2. Die Tore für die Löwen schossen „Uschi“ Rosch (2) und „Zico“ Quedraogo. Dann griff Schiedsrichter Maisel aus Mistelgau -wo auch immer das liegt- ein. Er schickte Cliff Michel und Marco Mason vorzeitig unter die Dusche und sprach den Gästen einen umstrittenen Elfmeter zu. So hieß es dann am Ende 3:3.



Jürgen Ey

#### Vor 30 Jahren

September 1974: Tag der Offenen Tür beim Oberliga-Spiel FV Sprendlingen gegen den KSV Hessen. Vor 1.100 Zuschauern in Dreieich gewinnt der KSV mit 8:4. Schon zur Pause führten die Löwen mit 5:2. Die Tore schossen: Dillmann (3), Sievers (2), Hansmann (2) und Ey.

#### Vor 5 Jahren

September 1999: 5:0 gewinnen die Löwen ihr Bezirksliga-Spiel bei der SG Meissner. Vor 700 Zuschauern erzielten Mario Schäfer und Nils Lienhop je zwei Tore. Den fünften Treffer steuerte ein Spieler der Gastgeber per Eigentor bei. In der ersten Halbzeit waren Wetter und Landschaft die einzigen „Hingucker“, nach der Pause spielten die Löwen dann endlich Fußball, so damals der Chronist. **Oliver Zehe**

#### Vor 20 Jahren

September 1984: Vielleicht war es das verrückteste Spiel der Vereinsgeschichte. Wer damals dabei war, hat noch heute eine Gänsehaut, wenn er an diese Partie denkt. KSV Hessen gegen FC St. Pauli,



So viel Urlaub muss sein!

# WELLNESS RESORT

Kurfürsten Galerie Kassel

Sven Teichmann wurde im Oktober 1969 in Celle bei Hannover geboren. Ab 1992 sammelte er beim TuS Celle seine ersten Oberliga- und Regionalligaerfahrungen und wechselte 1996 für vier Jahre zum Regionalligisten Eintracht Trier, wo er 1998 mit Siegen über Schalke und Borussia Dortmund einen Höhenflug bis ins Halbfinale des DFB-Pokals erlebte. Danach folgte ein Jahr mit dem VfL Osnabrück in der 2. Bundesliga und ab 2001 zwei Jahre bei Jahn Regensburg, mit dem er im ersten Jahr u.a. mit Thorsten Bauer knapp den Aufstieg in die 2. Bundesliga verpasste, was jedoch im zweiten Anlauf gelang. Zu Beginn dieser Saison kam er dann nach einer einjährigen Zwischenstation beim Chemnitzer FC zum KSV Hessen Kassel.

**Du bist verheiratet und hast zwei Kinder. Bist Du mit der ganzen Familie nach Kassel gezogen?**

Nein. Elke und meine beiden Töchter Saskia und Fabienne wohnen weiterhin in der Nähe von Celle. Wir haben dort ein Haus und ich bin in den letzten zwei Jahren immer gependelt. Das war auch der ausschlaggebende Punkt, dass ich nicht mehr so weit fahren wollte, um mehr Zeit für meine Familie zu haben. Kassel hat sich für mich dann angeboten, als mich Thorsten Bauer, mit dem ich in Regensburg schon ein gutes Verhältnis hatte, angerufen hat. Mit Uli Thomale war ich dann gleich mit dem ersten Gespräch auf einer Wellenlänge.

**Was wusstest Du vorher über den KSV und was hast Du erwartet?**

Ich wusste, das der KSV Hes-

sen Kassel ein Traditionsverein ist. Mein Onkel wohnt in Wolfhagen und hat mir immer vom KSV erzählt. Thorsten hat mir im Vorfeld gesagt, dass ich meine Erwartungen nicht so hoch schrauben sollte, weil beim KSV vieles noch amateurhaft abläuft. Somit bin ich mit geringen Erwartungen hierher gekommen und bin nicht ent-

Sven Teichmann

## Wir brauchen ein Erfolgserlebnis und dann läuft es wieder.

täuscht worden. Ich habe für ein Jahr unterschrieben plus ein Jahr als Option und will jetzt noch mal allen zeigen, dass ich Regionalliga spielen kann. Ich bin davon überzeugt, fühle mich topfit und lebe für dieses Ziel. Wenn wir einen freien Tag haben, muss ich mich trotzdem bewegen, weil ich sonst unruhig werde. Ich schnappe mir dann unsere große Tochter, sie fährt Fahrrad und ich laufe.

**Der Start in die neue Saison war weit unter den allgemeinen Erwartungen. Was sind die Gründe dafür?**

Der KSV hat in den letzten Jahren selten verloren. Und vorher hieß es, dass es in der Oberliga zwei, drei Mannschaften geben würde, die unser Niveau haben. Die Oberliga ist aber stärker geworden. Es sind nicht nur zwei Mannschaften, sondern sechs bis sieben Mannschaften, die auf einem Level spielen und jede Mannschaft kann jede Mannschaft schlagen. Deswe-

gen wird es auch kein Eschborn geben, was durchmarschiert. Die werden auch wieder ihre Krise kriegen. Vielleicht hatten wir nun unsere Krise und jetzt unsere Ruhe. Die Spiele, die wir verloren haben waren keine Klatschen, sondern unglückliche Niederlagen. Wir brauchen ein Erfolgserlebnis und dann läuft es wieder.

**Warum gibt es so starke Schwankungen in der Leistung?**

Ich denke es hängt immer vom Charakter jedes Spielers ab. Untereinander haben wir in der Mannschaft alle ein gutes Verhältnis. Hier ist alles sehr harmonisch, vielleicht aber sogar zu harmonisch. Ein Problem ist vielleicht, dass wir Älteren zur Zeit alle nicht unsere Form haben und die Jungen nicht mitreißen können. Aber in so einer Situation müssen die Jüngeren auch mal einspringen, denn die wollen höherklassig spielen. Wir wollen den Verein hochführen und unsere letzten zwei, drei Jahre spielen. Für die Jungen bieten sich in der Regionalliga ganz neue Perspektiven.

**Was fehlt den jungen Spielern?**

Wir haben sehr viele Talente, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass die nicht den letzten Biss haben, eine Führungsrolle schon mit 22 oder

23 Jahren zu übernehmen, um sich so für eine höhere Klasse zu entwickeln. Das war bei uns früher noch anders. Als ich mit 21 oder 22 in der Oberliga war und vor mir war ein Bastian Hellberg von Hannover 96, da habe ich im Training Gas gegeben, wie ein Verrückter. Wenn ich dann für 20 Minuten mal reingekommen bin,



Foto: T. Siebrecht

habe ich mir den Hintern aufgerissen und die Füße blutig gelaufen. Da war richtig Ehrgeiz drin und das Gefühl habe ich hier bei den Jüngeren nicht, dass einer sagt „ich will unbedingt zeigen was los ist“. Vielleicht ist das die Mentalität der Jugend von heute, wo man zufrieden ist mit dem, was man hat. Ich hatte damals nur Fußball, bin von der Schule nach Hause gegangen und habe jeden Tag Fußball gespielt. Da war der Wille da zu zeigen, dass ich besser bin, als ein 35-Jähriger. Jeder hier muss den Ehrgeiz haben zu beweisen, dass er mehr will und kann, als nur in der Oberliga zu spielen.

**Durch Deine Verpflichtung sollte die Abwehr stabilisiert werden. Das war bisher nicht der Fall. Warum?**

Jetzt kommt wieder der Spruch, dass die ganze Mannschaft verteidigen muss und die ganze Mannschaft angreifen muss. Bei uns ist das Problem, das wir auf dem Platz innerhalb der Mannschaft zu wenig sprechen. Das bemängelt auch der Trainer, dass immer nur drei Leute sprechen und der Rest nicht. Wenn auf

dem Trainer. Es gibt natürlich Spieler, die mit der Situation nicht so gut umgehen können. Aber so extrem wie man den Trainer in den Medien an die Wand genagelt hat, kenne ich es aus anderen Städten nicht. In Trier und in Osnabrück wurde in der Presse sehr vereinsfreundlich berichtet. Auch wenn wir mal schlecht

dem Platz gesprochen wird, erleichtert man seinem Vordermann die Laufwege. Das ist momentan zu wenig und daran müssen wir arbeiten. Ich habe auch nichts dagegen, wenn ein 18-Jähriger hinter mir stehen würde und mir sagt, ob ich rechts oder links gehen soll. Da kann mich auch ein 18-Jähriger mal anpfeifen, wenn irgendwas nicht stimmt.

**Das öffentliche Interesse und die Berichterstattung in der lokalen Presse scheint die Mannschaft stark zu beeinflussen. Ist das so?**

Mir macht das nichts. Ich weiß, dass wir eine gute Mannschaft haben und auch zusammen aus der Krise rauskommen. Deswegen standen wir auch mit der Mannschaft komplett hinter

gespielt haben, wurde immer noch positiv geschrieben. In Kassel gibt es nur eine Zeitung und da hatte ich gedacht, dass die den KSV auch unterstützen würde, was leider nicht immer der Fall ist. Aber da müssen wir eben als Mannschaft durch, Charakter zeigen und ein gutes Spiel abliefern und gewinnen.

**Wie siehst Du Deine Rolle in der Mannschaft?**

Die Frage müsste man dem Trainer stellen. Ich versuche hier den jungen Spielern zu helfen und versuche die Leistung zu bringen, so dass der Trainer mit mir zufrieden ist. Der Trainer hat mich als Führungsspieler geholt, gerade auch für meine Position vor der Abwehr.

**Du warst einer der Hauptinitiatoren, als es darum ging Uli Thomale zum weitermachen zu bewegen. Warum?**

Ich habe viele Trainer erlebt. Da waren einige dabei, die in der Trainingsarbeit sehr gut, aber in der Menschenführung eine Katastrophe waren oder umgekehrt. Mit Uli Thomale habe ich zum ersten mal einen Trainer, der sowohl im sportlichen, als auch im menschlichen Bereich seine Stärken hat, was im Fußballgeschäft sehr selten ist. Wenn ich so einen Trainer früher gehabt hätte, hätte ich mich wahrscheinlich noch besser entwickelt.

**Warum könnt ihr die Vorgaben derzeit nicht auf dem Platz umsetzen?**

Wahrscheinlich setzen wir uns selbst zu sehr unter Druck. Man muss eine gewisse Lockerheit haben, um gut Fußball zu spielen. Und das haben wir zur Zeit nicht.

**Wie stehen nach Deinen langjährigen Erfahrungen als Fußballprofi die Chancen für die nordhessischen Talente, sich auch in der Regionalliga zu behaupten?**

Wir haben sehr gute Fußballer in der Mannschaft, die sehr talentiert sind. Das Problem ist nur, dass sie ein schlechtes Zweikampfvverhalten haben. In der Regionalliga ist es noch extremer, da wird das noch mehr verlangt. D.h. der Ball ist erst einmal uninteressant, sondern man muss den Körper zwischen Ball und Gegner bringen. Hier ist es oft so, dass ein Spieler den Ball freigibt, so dass man als Gegenspieler an den Ball rankommt. Viele Fußballer sind hier technisch sehr gut, nur vom Zweikampfvverhalten

### SCHNELLDURCHLAUF

Ich bereite mich auf ein Spiel vor, in dem ich ... am Abend vorher Nudeln esse. Wenn ich Zuschauer wäre, würde ich mir das Spiel von der ... Haupttribüne angucken. Neben dem KSV bin ich Fan von ... Bayern München. Ich würde nie für ... es gibt keinen Verein, für den ich nicht spielen würde. Neben dem Fußball beschäftige ich mich mit ... meiner Familie und meinem Studium zum Sportfachwirt. In Kassel bin ich öfter anzutreffen im ... ich kenne mich in Kassel noch nicht so gut aus. Ich höre am liebsten ... Lionel Richie. Mein Lieblingsfilm ist ... Pretty Woman, weil ich damals meine Frau kennen gelernt habe.

schlecht geschult. Je höher man spielt, desto mehr braucht man das.

**Bei Punktverlusten fällt der Zuschauerschnitt rapide. Warum sollten die Zuschauer trotzdem ins Auestadion kommen?**

Wir müssen alle an einem Strang ziehen. Da können unsere Fans und Zuschauer der 12. Mann sein, wo man in einem schlechteren Spiel über den Kampf vielleicht doch ein Tor schießen und auch so ein Spiel mal gewinnen kann. Wenn die Zuschauer unruhig werden oder pfeifen werden einige Spieler nervös, wollen den Ball nicht mehr haben und verstecken sich.

Das Gespräch führte  
Tim Siebrecht





## Schön, die beiden mal zusammen zu sehen.

Erwischt. Eine Dieselpumpe und ein Golf TDI®. Im besten Fall sieht man die beiden nur alle 1.196 km\* zusammen. Der Grund ist einfach: Unsere Dieselmotoren stellen mit ihrer speziellen Pumpe-Düse-Einspritztechnik den aktuellsten Stand der Diesel-Spitzen-technologie dar.

Im Klartext bedeutet das, in 28 Jahren – der Golf war 1976 unser erstes Serienfahrzeug mit Dieselmotor – haben wir

früh gelernt, wie man einen Motor baut, der extrem sparsam ist und gleichzeitig viel Spaß bringt. Denn das T in TDI® steht für Turbo. Und der macht dem Diesel mächtig Dampf. Mit unserem 2.0 Liter-TDI®-Motor können Sie zum Beispiel bis zu 203 km/h schnell fahren (oder etwas langsamer, dann verbrauchen Sie nur um die 5 Liter\*. Ganz angenehm bei den heutigen Kraftstoffpreisen). Das überzeugt mittlerweile schon jeden zweiten Golffahrer.

Genauso wie die Tatsache, dass der TDI® spielend die strenge Euro D4-Abgasnorm erfüllt – so schon ein TDI®-Fahrer nicht nur seine Umwelt, sondern auch seinen Geldbeutel. Er zahlt nämlich weniger Steuern. Wenn das nicht genügend Gründe zur Freude sind. Zugegeben, einer freut sich weniger: der Tankwart. Macht aber nichts. Dem begegnen Sie ja sowieso nicht so oft.

**Der Golf in der Golfklasse.**



Aus Liebe zum Automobil

\*Golf TDI® mit 103 kW (140 PS) und 6-Gang-Schaltgetriebe: 4,6l/100 km außerstädtisch. Verbrauchsermittlung nach 80/1268/EG in der Fortschreibung 99/100/EG.

KSV Hessen Kassel

# Premium-Partner der Löwen

Die Mannschaft hinter der Mannschaft wünscht dem KSV Hessen Kassel und seinen Fans viel Erfolg in der Saison 2004/2005!



Foto: Julio Cesar und Daniel Beyer, fotografiert von Tim Siebrecht

[www.martini-brauerei.de](http://www.martini-brauerei.de)

[www.hessenlotto.de](http://www.hessenlotto.de)

[www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de)

[www.kasseler-sparkasse.de](http://www.kasseler-sparkasse.de)

[www.rose-gleisbau.de](http://www.rose-gleisbau.de)

[www.adidas-salomon.com](http://www.adidas-salomon.com)

[www.kurhessische.de](http://www.kurhessische.de)

[www.wellness-resort.biz](http://www.wellness-resort.biz)

**Kasseler**  
PREMIUM PILS

**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

**Sport**  
Förderung

**Kasseler Sparkasse**

**MARTIN ROSE**  
GLEISBAU

**adidas**

**Kurhessische Getränke**  
CHRISTIAN KROPP

**WELLNESS**  
RESORT  
Kurfürsten Galerie Kassel

**Wir fahren die Löwen zu ihren Auswärtsspielen!**

Wir beraten Sie gerne bei Fragen zu:

- Vereinsfahrten
- Individualreisen
- Schülerprogramme
- Hotelvermittlung
- Busanmietung
- Schiffsreisen



dem Alltag entfliehen

Frölich-Reisen GmbH  
Sudetenstraße 11  
37235 Hessisch Lichtenau  
Tel.: (05602) 8007-0  
Hotline: 0180 2 47 48 49  
Internet: www.froelichreisen.de



**Meister AG**

Entwicklung · Planung · Konstruktion



www.meister-ag.de

SCHRAUBEN · MUTTERN · NORMTEILE

**Ideen, die halten!**

**BRENZEL**   
**BEFESTIGUNGSTECHNIK**

Werner-Bosch-Str. 6 | 34266 Niestetal-Sandershausen  
Tel.: 05 61 - 57 28 12 & 57 20 11 · Fax.: 05 61 - 5 38 61



1. FC Germania 08 Ober-Roden

## Zur alten Stärke zurück gefunden?



Foto: 1. FC Germania 08 Ober-Roden

Mit Germania Ober-Roden, ist heute der älteste und traditionsreichste Fußballclub aus der Rödermark bei uns zu Gast. Im letzten Jahr schaffte die Germania erst über die Relegation den Aufstieg in die Oberliga, schloss aber am Ende die Saison als bester Aufsteiger auf dem fünften Platz ab. Regelmäßig sorgt Ober-Roden für einige Überraschungen wie z.B. den Sieg in der letzten Saison über Darmstadt 98 der uns wie noch bekannt sein dürfte ein Fass Bier kostete.

Auch in dieser Saison ist man, abgesehen von der 5:0 Niederlage in Eschborn und der

2:0 Niederlage zu Hause gegen Schwalmstadt gut gestartet und scheint leider nach dem Sieg vom letzten Wochenende gegen Wörsdorf, zu alter Stärke zurück gefunden zu haben. Lediglich das Torverhältnis macht in der momentanen Tabellen-situation den Unterschied zwischen beiden Mannschaften aus, was für ein spannendes und ausgeglichenes Spiel sprechen würde. Hoffen wir aber, dass wie in den beiden letzten Begegnungen, am Ende der Sieger KSV Hessen Kassel heißt und niemand auf die Idee gekommen ist der Germania ein Fass Bier für einen Sieg gegen uns zu versprechen.



Der Vorstand des 1. FC Germania Ober-Roden.

Foto: 1. FC Germania 08 Ober-Roden

### 3 FRAGEN AN DEN GÄSTETRAINER

**Herr Lack, im Vorjahr hat ihr Team als furioser Aufsteiger am Ende Tabellenplatz fünf belegt. In diesem Jahr entpuppt Ihr euch als Remis-Spezialisten und rangiert punktgleich mit dem KSV Hessen nach neun Spieltagen auf Position 8. Wie fällt ihr bisheriges Saisonfazit aus?**

Peter Lack (mit erkälteter Stimme): Unbefriedigend. Wir haben in vier Spielen vier Mal geführt und am Ende nicht gewonnen. Bitter waren auch die späten Gegentore in Marburg (1:1), Waldgirmes (3:3) und gegen den FSV Frankfurt (3:3). Uns fehlen in dieser Saison sowohl die Sicherheit des Vorjahres als auch die letzten zehn Prozent. Wir suchen noch nach der Form und Erfolgserlebnissen. Alles was noch im letzten Jahr, besonders in der Vorrunde, seinen Lauf bekam, ist diesmal nicht so.

**Gegen den KSV Hessen habt ihr im Aufstiegs-Jahr mit 1:2 in Kassel und beim 0:3 daheim beide Duelle verloren. Dennoch haben die Löwen von vier Heimspielen in dieser Saison bereits zwei verloren und bei der Germania stehen auswärts drei Remis und mit dem 0:5 in Eschborn nur eine Niederlage zu Buche. Außerdem seid ihr seit vier Spielen unbesiegt, was rechnen Sie sich im Auestadion aus?**

Peter Lack: Wir kommen gelassen nach Kassel. Der

Druck liegt beim KSV. Für mich ist Kassel trotz der Krise zuletzt von der Qualität her mit Eschborn die stärkste Mannschaft, wobei allerdings auch der FSV Frankfurt ernst zu nehmen ist. Überhaupt ist die Liga in diesem Jahr stärker einzuschätzen. Meine Jungs haben jetzt begriffen, um was es geht.

**Und sie scheinen gern nach Kassel zu kommen! Absolvieren sie doch hier vor Monaten ein Winter-Trainingslager in der Fußball-Halle von Mirko Dickhaut. Wer darüberhinaus die Kontakte registriert, mutmaßt gar, dass zwischen Löwen und Germania schon fast wie bei einer Städte-Partnerschaft eine Vereins-Partnerschaft existiert?**

Peter Lack: Ja, wir haben durchaus zwischen beiden Vereinen ein sehr gutes Verhältnis. Im Vorjahr wurden wir aus Kassel ja auch mit einem 50-Liter-Fass für den Sieg gegen Fulda belohnt. Und das Trainingslager kam durch die gute, private Verbindung zwischen Kassels Fußball-Hallen-Leiter Horst Philipp (Anm.: vor 13 Jahren Betreuer unter Trainer Thomale beim KSV Hessen) und unserem Spielmacher Thorsten Flick zu Stande. Obwohl es sehr schön war, werden wir es in diesem Winter aus finanziellen Gründen nicht wiederholen können.

Aufgez. von Herbert Pumann



FOOTBALL NEVER  
FELT BETTER



ALLES FÜR DEN VEREINSBEDARF  
UND VIELES MEHR BEI:

**SPORT-BRÜCK**  
DAS BETTENHÄUSER SPORTFACHGESCHÄFT |  
AM LEIPZIGER PLATZ | TEL.: 0561-571211



Adolf Christ Verlag  
Tel. 069-7 10 09-0  
Fax 069-7 10 09-192



Nummer gesucht und nicht  
gefunden? Meerschwein haben  
Sie mit DasÖrtliche.



Ohne Ö fehlt Dir was.

FFH-Oberliga Hessen

# Live ist nur im Stadion!

10. SPIELTAG

Klein-Karben - aunatal	24.09.
Kassel - Ober-Roden	25.09.
Wörsdorf - Schwalmstadt	25.09.
Frankfurt Am. - Marburg	25.09.
Bernbach - Eschborn	25.09.
Bad Vilbel - Vellmar	25.09.
Wald-Michelbach - Waldgirmes	25.09.
Erzhausen - Frankfurt	25.09.
Flieden - Aschaffenburg	25.09.

11. SPIELTAG

Bad Vilbel - Bernbach	01.10.
Eschborn - Wörsdorf	01.10.
Vellmar - Baunatal	02.10.
Ober-Roden - Frankfurt Am.	02.10.
Marburg - Erzhausen	02.10.
Frankfurt - Wald-Michelbach	02.10.
Waldgirmes - Buchonia Flieden	02.10.
Aschaffenburg - Klein-Karben	02.10.
Schwalmstadt - Kassel	02.10.

TABELLE FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

Pl.	Verein.	P.	g.	u.	v.	Tore.	Diff.	Pkt.
1.	FSV Frankfurt	9	7	1	1	23:15	8	22
2.	1. FC Eschborn	9	6	2	1	29:7	22	20
3.	SC Waldgirmes	9	5	4	0	20:13	7	19
4.	SV Buchonia Flieden	9	5	2	2	22:10	12	17
5.	KSV Klein-Karben	9	4	3	2	16:11	5	15
6.	SV Erzhausen	9	4	2	3	17:11	6	14
7.	Hessen Kassel	9	4	1	4	22:13	9	13
8.	Germania Ober-Roden	9	3	4	2	13:17	-4	13
9.	VfB Marburg	9	2	4	3	11:9	2	10
10.	TSG Wörsdorf	9	2	4	3	9:11	-2	10
11.	Eintr. Wald-Michelbach	9	3	1	5	10:17	-7	10
	SV Bernbach	9	2	4	3	10:17	-7	10
13.	1. FC Schwalmstadt	9	2	3	4	12:21	-9	9
14.	OSC Vellmar	9	3	0	6	14:24	-10	9
15.	Eintracht Frankfurt Am.	9	3	0	6	13:25	-12	9
16.	KSV Baunatal	9	2	2	5	17:22	-5	8
17.	Viktoria Aschaffenburg	9	2	2	5	11:22	-11	8
18.	FV Bad Vilbel	9	1	3	5	9:13	-4	6

Fotos: M. Homburg



ALLE ERGEBNISSE DER FFH- OBERLIGA HESSEN 2004/2005

	KSV Baunatal	FSV Frankfurt	V. Aschaffenburg	SV Erzhausen	SV Bernbach	1. FC Eschborn	TSG Wörsdorf	Buchonia Flieden	VfB Marburg	OSC Vellmar	KSV Klein-Karben	FV Bad Vilbel	Frankfurt Am.	Ger. Ober-Roden	E. Wald-Michelbach	SC Waldgirmes	1. FC Schwalmstadt	Hessen Kassel
KSV Hessen Kassel	⇄	0:3	8:1	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	0:1	⇄	⇄	⇄	4:0	⇄	⇄	🏆
1. FC Schwalmstadt	⇄	⇄	⇄	⇄	0:0	0:4	⇄	⇄	0:5	2:3	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	0:0	🏆	⇄
SC Waldgirmes	⇄	⇄	⇄	4:3	2:2	3:2	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	1:0	⇄	3:3	⇄	🏆	⇄	3:2
Eintr. Wald Michelbach	2:0	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	0:2	⇄	⇄	⇄	⇄	4:0	⇄	🏆	⇄	⇄	⇄
Germania Ober-Roden	⇄	3:3	⇄	⇄	⇄	⇄	2:1	⇄	⇄	2:1	⇄	1:0	⇄	🏆	⇄	⇄	0:2	⇄
Eintracht Frankfurt Am.	0:2	⇄	1:0	⇄	⇄	⇄	⇄	0:4	⇄	⇄	⇄	⇄	🏆	⇄	⇄	1:4	⇄	⇄
FV Bad Vilbel	3:1	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	0:0	⇄	⇄	🏆	⇄	⇄	⇄	⇄	2:3	⇄
KSV Klein-Karben	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	0:0	⇄	⇄	⇄	🏆	1:1	2:4	⇄	3:0	⇄	⇄	⇄
OSC Vellmar	⇄	⇄	⇄	0:3	⇄	⇄	⇄	3:2	⇄	🏆	1:4	⇄	1:5	⇄	5:1	⇄	⇄	⇄
VfB Marburg	⇄	⇄	⇄	⇄	1:1	0:0	⇄	⇄	🏆	2:0	⇄	⇄	⇄	1:1	⇄	⇄	⇄	0:3
SV Buchonia Flieden	⇄	⇄	⇄	2:0	4:0	⇄	⇄	🏆	⇄	⇄	1:2	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	2:2
TSG Wörsdorf	2:2	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	🏆	0:0	3:2	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	0:0	⇄	⇄	⇄
1. FC Eschborn	⇄	5:0	2:0	⇄	⇄	🏆	⇄	⇄	⇄	3:0	⇄	0:0	⇄	5:0	⇄	⇄	⇄	⇄
SV Bernbach	⇄	1:2	2:1	⇄	🏆	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	3:2	⇄	⇄	1:1	⇄	⇄	⇄	⇄
SV Erzhausen	⇄	⇄	⇄	🏆	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	1:1	⇄	⇄	⇄	2:0	⇄	⇄	2:1
Viktoria Aschaffenburg	⇄	⇄	🏆	0:4	⇄	⇄	1:2	⇄	⇄	⇄	⇄	1:0	4:1	⇄	1:1	⇄	2:2	⇄
FSV Frankfurt	⇄	🏆	⇄	⇄	⇄	⇄	2:1	⇄	1:0	⇄	⇄	5:3	4:1	⇄	⇄	⇄	3:1	⇄
KSV Baunatal	🏆	⇄	⇄	2:2	4:0	⇄	⇄	3:5	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	⇄	1:2

Neuwagen • Gebrauchtwagen  
Werkstat • Zubehör • Service  
Tuning • Hal- und Bringdienst

**AUTOHAUS**  
**Neuenhagen**

Autohaus  
Neuenhagen GmbH  
Niederstraße 10a  
34266 Niestetal-Heiligenrode  
(BAB 7 KS Nord) Areal-Tankstelle  
Telefon 05 61 / 5 20 01-0  
Telefax 05 61 / 52 88 16  
info@neuenhagen.de  
www.neuenhagen.de

Ihr VW und SEAT Einzelhändler **Nr.1** in Nordhessen



## Überblick Spielerkader

# Das Löwenrudel für die Saison 04/05

 Tor 1 Zoran Zeljko	 Tor 13 Nicolas Heidtke	 Tor 12 Norman Stollberg	 Abwehr 3 Christoph Keim	 Abwehr 4 Artur Tews	 Abwehr 5 Nico Radler
 Abwehr (Kapitän) 6 Thorsten Schönewolf	 Abwehr 15 Dominik Suslik	 Abwehr 21 Sven Teichmann	 Mittelfeld 11 Matthias Rudolph	 Mittelfeld 16 Christian Bollemann	 Mittelfeld 18 Daniel Beyer
 Mittelfeld 19 Torbjörn Warnecke	 Mittelfeld 20 Carsten Schönefeld	 Mittelfeld 23 Sebastian Busch	 Mittelfeld 24 Slawomir Chalaskiewicz	 Mittelfeld 25 André-Marcel Hellmund	 Mittelfeld 26 Jost Ludwig
 Mittelfeld 28 Tobias Nebe	 Angriff 8 Jörg Odensaß	 Angriff 9 Julio Cesar da Rosa	 Angriff 10 Thorsten Bauer	 Angriff 14 Nima Latifiahvas	 Angriff 17 Viktor Moskaltshuk
 Cheftrainer Hans-Ulrich Thomale	 Torwarttrainer Michael Gibhardt	 Betreuer Peter Dawid	 Zeugwart Uwe Heller		
 Mannschaftsarzt Dr. Jörg Straube	 Physiotherapeutin Yvonne Zuschlag	 Physiotherapeut Sascha Seifert			

Fotos: M. Homburg

TORJÄGER	
1. J. Cesar	5
T. Bauer	5
3. S. Chalaskiewicz	3
4. S. Teichmann	2
5. J. Odensaß	1
C. Keim	1
T. Schönewolf	1
D. Beyer	1
S. Busch	1
N. Latifiahvas	1

SCORER	
1. S. Chalaskiewicz	5
2. D. Beyer	4
3. T. Bauer	3
4. A. Tews	2
5. J. Odensaß	1

## Termine

## Spielplan

## Vorrunde

So., 08.08.2004	3. Spieltag, 14:30 Uhr:	Buchonia Flieden – KSV Hessen	2:2
Mi., 11.08.2004	2. Spieltag, 18:45 Uhr:	KSV Hessen – SV Eintr. Wald-Michelbach	4:0
Sa., 14.08.2004	4. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – KSV Klein-Karben	0:1
Sa., 21.08.2004	5. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Baunatal – KSV Hessen	1:2
Sa., 28.08.2004	6. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – Viktoria Aschaffenburg	8:1
Mi., 01.09.2004	1. Spieltag, 18:15 Uhr:	SV Erzhausen – KSV Hessen	2:1
Sa., 04.09.2004	7. Spieltag, 15:00 Uhr:	SC 1929 Waldgirmes – KSV Hessen	3:2
Sa., 11.09.2004	8. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – FSV Frankfurt 1899	0:3
Sa., 18.09.2004	9. Spieltag, 15:00 Uhr:	VfB 05 Marburg – KSV Hessen	0:3
Sa., 25.09.2004	10. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – 1. FC Germ. Ober-Roden	--
Sa., 02.10.2004	11. Spieltag, 15:00 Uhr:	1. FC Schwalmstadt – KSV Hessen	--
Sa., 09.10.2004	12. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – 1. FC Eschborn	--
Fr., 15.10.2004	13. Spieltag, 19:30 Uhr:	FV Bad Vilbel 1919 – KSV Hessen	--
Sa., 23.10.2004	14. Spieltag, 15:00 Uhr:	KSV Hessen – SV 1919 Bernbach	--
Sa., 30.10.2004	15. Spieltag, 15:00 Uhr:	TSG Wörsdorf 1887 – KSV Hessen	--
Sa., 06.11.2004	16. Spieltag, 14:30 Uhr:	OSC Vellmar – KSV Hessen	--
Sa., 13.11.2004	17. Spieltag, 14:30 Uhr:	KSV Hessen – Eintracht Frankfurt Am.	--

## KABINENGEFLÜSTER VON HERBERT PUMANN

Erinnern Sie sich noch...?!? – „HR 3“ hat seinen „Batman“ („Hoja, heiho“...), der KSV Hessen seinen „Handy-Man“. Wie versprochen – wir berichteten – anbei ein (Phantom-)Foto, als Peter D.



(im Zehe-Bild mit Uwe H.), in Undercover-Kreisen auch unter Codename „das Ohr“ bekannt, die Lachmuskeln bei Mannschaft, Trainer und Betreuer animierte, in dem der Löwen-Betreuer sogar beim Foto-Termin „mobil“ war/ blieb, was ihm – wie später überliefert wurde – doch ein wenig peinlich war.

Stets EMPFANGsbereit, allerdings in der eigenen Spielhälfte, ist auf dem Rasen Sebastian B. für neue „Opfer“, pardon Offensivkräfte des Gegners. Das 22-jährige Energiebündel, der „Terrier unter den Löwen“ oder schlichtweg die „personifizierte Kampfkraft“ hatte es zuletzt beim 3:0-Sieg in Marburg nicht nur auf dem Spielfeld und bei seinem Tor (welch ein „Busch-Feuer-Werk“!) eilig, sondern auch nach Spielschluss, vorbei tausend an unzähligen Schulterklopfen, auf dem Weg in die Kabine. Nein, nein, nicht etwa, weil mancher Marburger mutmasste, der „Feuer-Busch“ sei fällig für die Doping-Probe, sondern ... weil sich der Rotschopf endlich (nass) rasieren wollte.

Moment mal, etwa so extremer „Hormon-Ausdruck“...? Entwarnung ...! „Brauche

mich nur ein Mal in der Woche zu rasieren und heute morgen vor dem Spiel kam ich noch nicht dazu,” verriet „Buschi“. Nur böse Zungen behaupten: der rasiert nicht nur sich, sondern auch manchen Gegenspieler ...!

Der Gegenspieler sollte es übrigens gewesen sein, der am letzten Samstag in der 44. Spielminute hinter dem Rücken des Schiedsrichters „gemeckert“ habe, beteuert Thorsten B. samt Unschuldsblick, erhielt jedoch zu seiner eigenen Verwunderung stattdessen selbst die gelbe Karte.

Ehrensache, dass der „Verwalter des Löwen-Strafkataloges“ trotzdem zehn Euro in die Mannschaftskasse zahlte. Aus jenem „Geld-Topf“ stammt übrigens auch ein Großteil des Betrages, mit dem die Kosten für die Trikot-Wäsche beglichen werden! So etwas gibts auch nicht bei jedem höherklassigen Verein ...!

Ein weiteres Indiz, dass es sich beim KSV Hessen – was vielen wohl noch nicht so recht geläufig sein mag – überwiegend um FEIERABEND-FUSSBALLER handelt. Da wäre beispielsweise und stellvertretend für nicht wenige KSVer der Tages-Ablauf des vielbeschäftigten Thorsten Bauer, der derzeit sein Kapitel „drittes Ausbildungsjahr“ zum „Sofa“ (Sozialversicherungsfachangestellter) bei der Barmer Ersatzkasse aufgeschlagen hat. Fleißig, fleißig ist der Waage-Mensch und Arbeitskollege von KSV-Kapitän Thorsten Schönewolf nicht nur auf dem Spielfeld. Sein umfangreiches, aktives



Foto: M. Homburg

Kontrast-Programm sieht seit jüngster Vergangenheit (darunter vier Mal Training pro Woche, trainingsfreier Tag = Donnerstag) wie folgt aus:

**6.15 Uhr Aufstehen – 7.30 Uhr-8.30 Uhr Per ICE zur Barmer-Schulung nach Hannover – 9.00 Uhr - 16.30 Uhr Schulung (incl. 45 Min. Mittagspause) – 16.45 Uhr -17.40 Uhr Rückfahrt Hannover/Kassel – 18 Uhr Ankunft Trainingsplatz (Mannschaft trainiert bereits seit 17 Uhr!) – 19.30 Uhr Trainings-Ende (Mannschaft bereits seit 18.30 Uhr fertig!) – 20 Uhr Ankunft zuhause - anschließend Lernen für Klausur – ca. 22 - 23 Uhr Bettruhe**

Bei so viel „büffeln“ wird Thorsten Bauer bestimmt noch schlauer ...! Demnächst erfährt der bald 27-jährige (am 28. September, falls Zeit zum Gratulations-Dank für ihn bleibt ...) im Sportkalender des Hessischen Fernsehens die Prämierung zum...wissen Sie´s...? Genau! Fußball-Oberliga-Torschützenkönig Saison 2003/2004 ! Spass bei (die) Seite ... Erinnern Sie sich noch...?!?



# „Schnelle Züge brauchen gute Gleise“

Als International im Gleisbau tätiges Traditions-Unternehmen legen wir uns mächtig ins Zeug, damit höchster Laufkomfort der Bahnen gewährleistet ist. Es ist uns wichtig, dass moderne Hochgeschwindigkeits- und Güterzüge wie am Schnürchen gezogen werden. Rufen Sie uns an. Wir werden uns Ihren Problemen und Aufgaben stellen.



Martin Rose GmbH & Co. KG

Lilienthalstraße 27  
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 35 99-0  
Telefax (05 61) 9 35 99-35  
eMail: Rose-Gleisbau@t-online.de



Eisenbahn- und Tiefbau

Patrick Sörensen, Faltis, Sieger der Deutschlandtour 2004

## Weck' die Apfelpower in dir.

Der Schatz der Rhön.

## SPONSORING

**Adolf Christ Verlag**

Herr Jörg Beckmann  
Feldbergstraße 12  
60323 Frankfurt  
Telefon: 069-71009-131  
Telefax: 069-71009-194  
<http://www.christverlag.de>

**F&G Personaldienst**

Herr Jochen Gabriel  
Karthauser Straße 1a  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-7397120  
Telefax: 0561-7397122  
<http://f-g-personal.de>

**Spedition Hartleb**

Herr Friedrich Lucas &  
Herr Tilman Roos  
Im Güterbahnhof Niederzwehren  
34134 Kassel  
Telefon: 0561-472597, TFax: 0561-473390  
<http://www.umzug-hartleb.de>

**Starclub**

Herr Götz Ohlendorf  
Mauerstraße 11  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-766220  
Telefax: 0561-7662222  
<http://www.starclub.de>

**Allianz Wolfram & Dietzel**

Frau Heike Wolfram und  
Herr Herbert Dietzel  
Hannoversche Straße 60, 34266 Niestetal  
Telefon: 0561-5297951, Fax: 0561-5297953  
<http://www.allianz.de>

**Förstina Sprudel**

Herr Klaus Fischer  
Rhönstraße 48  
36124 Eichenzell  
Telefon: 06656-570  
Telefax: 06656-5726  
<http://www.foerstina.de>

**Hit Radio FFH**

Studio Nordhessen  
Herr Patrick Schumacher  
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel  
Telefon: 0561-2031504  
Telefax: 0561-284732  
<http://www.ffh.de>

**Taxi Call Center Kassel**

Herr Dieter Eggers  
Ahnatalstraße 27a  
34128 Kassel  
Telefon: 0561-9889932  
Telefax: 0561-9889930  
<http://www.kassel-taxi.de>

**Autohaus Neuhagen GmbH**

Herr Jürgen Neuhagen  
Niestetalstraße 10a  
34266 Niestetal  
Telefon: 0561-520010, Fax: 0561-528816  
<http://www.neuhagen.de>

KSV Hessen Kassel

## Pool-Partner

Eine Pool-Partnerschaft baut auf die Förderkreispartnerschaft auf. Neben den gemeinschaftlichen Werbemaßnahmen nutzen die Pool-Partner verschiedene der umfangreichen Werbemöglichkeiten mit dem KSV Hessen Kassel. Sei es Bandenwerbung im Kasseler Auestadion oder Anzeigenwerbung im Stadionmagazin, als Pool-Partner präsentieren Sie sich und Ihr Unternehmen bestens.

Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an [marketing@ksv-hessen.de](mailto:marketing@ksv-hessen.de) oder telefonisch unter 0561- 28610873.

**Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus**

Herr Rolf Schwarz  
Werner-Heisenbergstraße 7  
34123 Kassel  
Telefon: 0561-9592545, Fax: 0561-9592542  
<http://www.thiele-schwarz.de>

**Bombardier Transportation GmbH**

Holländische Straße 195, 34127 Kassel  
Deutschland  
Tel. 0561-801-02 Fax 0561-801-6951  
[www.transportation.bombardier.com](http://www.transportation.bombardier.com)

**Brenzel Befestigungstechnik**

Herr Reinhold Brenzel  
Werner-Bosch-Straße 6  
34266 Niestetal-Sandershausen  
Telefon: 0561-572812, Fax: 0561-53861  
[www.befestigungstechnik-brenzel.de](http://www.befestigungstechnik-brenzel.de)

**Toys Center**

Herr Carsten Stöckel  
Flughafenstraße 36  
34277 Fuldabruck/Bergshausen  
Telefon: 0561-9582106  
Telefax: 0561-9582108  
<http://www.toys-center.de>

**CLAN DREI GMBH**

Unternehmenskommunikation  
Herr Michael Homburg  
Sandershauser Straße 34, 34123 Kassel  
Telefon: 0561-578286, Fax: 0561-578294  
<http://www.clandrei.de>

**Meister AG**

Herr Hansi Meister  
Fuhrmannsbreite 22-24  
34125 Kassel  
Telefon: 0561-987990  
Telefax: 0561-9879933  
<http://www.meister-ag.de>

**W+S Bau**

Wilhelmshöher Allee 137  
34131 Kassel  
Telefon: 0561-9808582  
Telefax: 0561-892964

**Dachdeckerei Rudolph**

Herr Heiko Rudolph  
Schwanenweg 9  
34123 Kassel  
Telefon: 0561-507290  
Telefax: 0561-5072920  
<http://www.rudolph-dach-kassel.de>

**Fritz Das Magazin**

Frau Kirsten Siebert  
Sophienstraße 34  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-720900  
Telefax: 0561-7209045  
<http://www.fritz-magazin.de>

**Protex**

Herr Engin Akbag  
Untere Königsstraße 46  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-7669999  
Telefax: 0561-7669998  
<http://www.protex.de>

**W. & L. Jordan Großhandels-gesellschaft mbH**

Herr Horst-Dieter Jordan  
Töpfenhofweg 41-44, 34070 Kassel  
Tel.: 0561-94177115, Fax: 0561-94177140  
<http://www.joka.de>

**Deutsche Vermögensberatung**

Michael Breidenstein, Thomas Franke  
Jürgen Lapp, Gerald Schade, Thomas Kirchhof, Peter Rabeneck  
[www.deutsche-vermoegensberatung.de](http://www.deutsche-vermoegensberatung.de)

**Fröhlich Reisen GmbH**

Herr Bernd Fröhlich  
Mittelgasse 33  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-102993  
Telefax: 0561-102343  
<http://www.fröhlich-reisen.de>

**Raiffeisen Baustoffe**

Warenzentrale Kurhessen-Thüringen  
Herr Dr. Christian Karst  
Ständeplatz 1-3, 34117 Kassel  
Telefon: 0561-7122236, Fax: 0561-7122222  
<http://www.raiffeisen-baustoffe.de>

**Weber & Weidemeyer**

Herr Werner Eitel  
Eugen-Richter-Straße 118  
58135 Hagen  
Telefon: 02331-9080-00  
Telefax: 02331-9080-10  
<http://www.weber-weidemeyer.de>

**Gleisbau Hilbig & Ventzke**

Güterbahnhof Tempelhof  
12103 Berlin  
Telefon: 030-7528972

**Sound Brothers**

Herr Wolf Tauer  
Treppenstraße 12-14  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-700090  
Telefax: 0561-7000910  
<http://www.soundbrothers.de>

**Wein Müller GmbH**

Herr Karl-Heinz Jennewein  
Friedrich-Ebert-Straße 80  
34119 Kassel  
Telefon: 0561-12916  
Telefax: 0561-15527  
<http://www.wein-mueller.com>



Erleben Sie den Zauber des Augenblicks und lassen Sie sich beeindrucken von der Faszination des Starclub Varietés!

**Starclub Theater Restaurant Kassel**

**HERBST KLOPFEN**

4. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2004

**Vorstellungen**  
Mittwoch - Samstag 20.00 Uhr, Einlass 19.00 Uhr  
Sonntag 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

**Vorverkauf:**  
Montag - Samstag 10.00 - 20.00 Uhr,  
im Starclub Foyer oder telefonisch unter der

**Vorverkaufs-Hotline:**  
**0561 / 766220**

**RISTORANTE Raffaello**

*Erlesene Fisch-, Fleisch- und Nudelspezialitäten aus allen Regionen Italiens.*

*Auf Wunsch liefern wir Ihnen Ihr Buffet auch nach Hause.*



*Ristorante Raffaello  
Italienische Spezialitäten  
Inh. Maria Dora  
Feerenstraße 7  
34121 Kassel-Wehlheiden  
Telefon 0561-28 40 07*

*Öffnungszeiten:  
tägl. von 12.00 - 15.00 Uhr  
und von 18.00 - 24.00 Uhr*

*Raffaello Santi (italienischer Maler und Architekt, 1483 - 1520)*

Vertrauen ist gut, Protex mit Sicherheit besser.

Detektei	Event-Security
Ermittlungen und Beobachtungen	Veranstaltungsschutz
Sicherheit	Überwachungstechnik
Sicherheitsdienste und Kaufhausschutz	Verdeckte Videoüberwachung

**Protex** [www.protex.de](http://www.protex.de)  
Untere Königsstr. 46  
D - 34117 Kassel  
Telefon 05 61 - 766 99 99  
Telefax 05 61 - 766 99 98

13.6.1999: KSV Hessen - TSV Ihringshausen 4:1 (1:0)

## Gänsehaut in der achten Liga

„Die Fans machten aus unseren Spielen jedesmal ein Volksfest. Bei meiner letzten Partie war es nur noch Gänsehaut.“ Horst Knauf erzählt von seiner Laufbahn. Nein, nicht von seiner Zeit in der 1. Bundesliga. Immerhin kickte er dort für Bayer Leverkusen gegen Mannschaften wie Bayern München und den damals so starken HSV. Knauf erzählt von seiner Zeit in der Kreisliga A. Im zarten Alter von 38 Jahren, ausgestattet mit einigen Kilos Übergewicht, fing er nach sechsjähriger Abstinenz 1998 noch mal mit dem Fußball spielen an. Wie einige andere ältere Herren auch. Thomas Freudenstein, Joschi Burjan, Uwe Eplinius, Jörg Müller, gelegentlich auch



Ein Trikot für KSV-Fan Jochen. Nach seinem letzten Spiel gegen Ihringshausen verschenkt Horst Knauf sein Hemd.

Holger Brück und eben Horst Knauf. Nach dem zweiten Konkurs innerhalb von fünf Jahren wollte keiner mehr die Löwen in höheren Liga-Gefilden sehen. Zumindest nicht beim Verband. So mußte der frisch gegründete KSV Hessen im Sommer 1998 ganz unten anfangen. In der Kreisliga A gegen Mannschaften wie Fa-

sanenhof und der Reserve vom SVH Kassel.

Doch von Tristesse keine Spur. Die Fans machten aus jedem Dorfplatz-Spiel ein Happening. Sie organisierten Straßenbahnfahrten zu Auswärtsspielen und reisten einmal sogar mit dem Schlauchboot auf der „Fulle“ an. Auch die Mannschaft war für jeden Spaß zu haben. Nicht selten übte während des laufenden Spiels Joschi Burjan mit den Zuschauern die La Ola Welle.

Auf dem Platz stand eine lustige Truppe mit jungen Talenten wie Stipe Jevtic und Mark Stielner, sowie der alten Garde, von der die meisten noch für den KSV in der zweiten Bundesliga gespielt haben. Und die bunt gemischte Mannschaft hatte nicht nur viel Spaß, sondern sammelte auch fleißig Punkte und Tore. Am Ende wurden die Löwen mit 82 Punkten aus 28 Spielen und 148:14 Toren Meister. Ein Rekord für die Ewigkeit: das Punktspiel gegen Wolfsanger II wurde mit 19:1

gewonnen. „Je mehr Erfolg wir hatten, desto besser wurde es auch“, schwärmt Knauf noch heute. Und so wurden sie auf ihre alten Tage noch mal richtig ehrgeizig. Auch bei Knauf purzelten bald die Pfunde und „Hotte“ war fast rank und schlank wie zu besten Profizeit. Beim letzten Saisonspiel gegen den TSV Ihringshausen schien eine Verletzung dem Routinier einen Streich zu spielen. Doch der Ehrgeiz war zu groß. Knauf ließ sich fit spritzen und erzielte zum Abschied noch mal zwei Tore.

Die Resonanz auf die Löwen in der achten Liga war unglaublich. Nicht selten kamen 1.000 Zuschauer zu den Spielen. So auch gegen Ihringshausen. Obwohl die Mannschaft bereits seit Wochen als Meister fest stand, wurde auf dem Gelände des Kegelzentrums bis in die Nacht gefeiert. Und nicht nur „Hotte“ Knauf hatte bei dieser Atmosphäre eine Gänsehaut.

Oliver Zehe

WAS MACHT EIGENTLICH HORST KNAUF?



Horst Knauf wurde im August 1960 in Köln geboren. Von seinem Jugendverein PSV Köln holte ihn Reiner Calmund in die A-Jugend von Bayer 04 Leverkusen. Danach spielte der laufstarke Angreifer im rechten Mittelfeld zwei Jahre bei den Amateuren und wurde in der Saison 1980/81 das erste mal für die Profimannschaft in die Bundesliga berufen. Bis 1983 absolvierte er 39 Bundesligaspiele für Bayer und wechselte dann zum belgischen Erstligisten FC Beringen. Da er nach einem Jahr wieder zurück nach Deutschland wollte, kam ihm das Angebot des KSV Hessen Kassel gerade recht. Gleich in der ersten Saison 1984/85 erlebte er einen dramatischen Aufstiegskampf in der 2. Bundesliga, in dem der KSV am Ende „nur“ vierter wurde. Zu dem Gerücht, dass die Mannschaft nicht aufsteigen wollte, stellt Knauf klar: „Wenn alle Kasseler mitbekommen hätten, was in der Kabine nach dem Spiel in Nürnberg für Dramen abgegangen sind, würde keiner mehr davon reden“. Es folgten zwei Jahre mit dem KSV in der 2. Bundesliga und ein Jahr in der Oberliga, allerdings verletzte sich Knauf immer öfter, bis er schließlich 1988 seine Karriere beendete. Fortan konzentrierte er sich auf seinen Beruf und arbeitet heute als Gebietsverkaufsberater bei der Firma Kamps. Trotz der Verletzungen konnte Horst Knauf, der inzwischen Vater einer Tochter wurde, nicht vom Fußball lassen und schnürte 1991 für Hermannia Kassel in der Landesliga und 1998 für den neugegründeten KSV Hessen Kassel noch einmal die Fußballschuhe. Dabei schoss „Hotte“ Knauf mit seinen 18 Toren den KSV in die Bezirksliga. Danach folgten Trainerstationen in der Fußballschule von Billy Donougher, bei der SG Kaufungen, in der A-Jugend des OSC Vellmar und momentan beim TSV Ihringshausen.



Tim Siebrecht



**VOLKSWAGEN Coaching**

Mit uns bleiben Sie am Ball.  
Ihr kompetenter Partner in Sachen Qualifizierung.

Volkswagen Coaching GmbH Herr Wisniski  
Niederlassung Kassel T +49 (561) 4 90 12 52  
Postfach 1451 F +49 (561) 4 90 38 94  
34219 Baunatal wilko.wisniski@volkswagen.de

MIT **UNS**  
STEHEN SIE  
NICHT IM  
ABSEITS ...



DAS MAGAZIN  
ohne Linienrichter!

**F R I T Z**  
Das Magazin

Sophienstr. 34 Telefon 0561 . 720 90-0  
34117 Kassel Telefax 0561 . 720 90 45  
E-mail: kassel@fritz-magazin.de

**111 Hoodies für 111 Jahre!**  
Die streng limitierte KSV-Jacke!

- Schwere Baumwollstoff
- Löwe auf Brust & Ärmel
- Weiße Paspelstreifen
- Metallreißverschluss
- Gefütterte Kapuze
- Handnummeriert

**49 €**

der\_Löwen\_ausstatter

Vorbestellen vom 13.9. bis zum 1.10. am **Fanmobil** vor dem Auestadion, in der **Geschäftsstelle** des KSV Hessen in der Frankfurter Straße (Fon. 05 61 . 254 74) und unter [www.ksv-hessen.de](http://www.ksv-hessen.de)



„Steh drauf was drin ist, Kassler“ ... Dirk Sauer, Vorstandsmitglied der Löwen und Marketingchef der Martini Brauerei freute sich gemeinsam mit Verkaufsleiter Peter Braun über den Besuch der Löwen.



„Ein Sechser für die Löwen“ Pressesprecherin Helga Hinrichs reiste extra aus Wiesbaden an, um gemeinsam mit dem KSV Hessen Kassel den Stand von Hessen Lotto zu besuchen. Im Anschluss stand die Medienexpertin auf der Podiumsdiskussion Rede und Antwort.

Herbstausstellung 2004

Viel Besuch bei den Löwen

Am vergangenen Sonntag endete die 44. Kasseler Herbstausstellung. Zehn Tage lang präsentierten über 400 Unternehmer sich und ihre Produkte in den Kasseler Messehallen. Erstmals war auch der KSV Hessen Kassel mit einem eigenem Messestand vertreten. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit und statten den Löwen einen Besuch ab. So auch Hessen Wirtschaftsminister Alois Riehl und Oberbürgermeister Georg Lewandowski, die bei Ihrem Messerundgang selbstverständlich auch den KSV Hessen Kassel besuchten. Die Mannschaft nutzte die Kas-

seler Herbstausstellung zum Besuch von Sponsoren. Begleitet wurde Kapitän Thorsten Schönewolf von seinen Mitspielern Julio Cesar, Daniel Beyer, Nima Latifahvas, Artur Tews, Christoph Keim, Matthias Rudolph, Thorsten Bauer, Slawomir Chalaskiewicz und Sebastian Busch.



Daniel Pahl, Klaus Linsel, Michael Haase und Klaus Siebert prosteten auf eine gelungene Herbstausstellung 2004 an. Der KSV bedankt sich für den unermühtlichen Einsatz am Löwenstand!



Ein imposanter Messestand. Unser Partner, die Raiffeisen Baustoffe präsentierte ihr umfangreiches Produktangebot den interessierten Besuchern. Auch die Spieler nutzten diese Möglichkeit.



„Deutschland bewegt sich“. Am Stand der Barmer Ersatzkasse gab es ein großes Hallo. Kein Wunder, mit Thorsten Schönewolf und Thorsten Bauer sind gleich zwei Spieler des KSV Hessen Kassel bei der Barmer angestellt.

**Der kluge Umzug ist gelb**

Damals im Jahr 1886

Heute

Ein modernes, leistungsstarkes und motiviertes Team steht Ihnen für Ihren Umzug gern zur Verfügung. Von links nach rechts: Die heutigen Geschäftsinhaber Friedrich und Helke Lucas, Herr Volker Wiegand, Disponent und Herr Tilman Roos, Verkaufsfahrer / Umzugsberater.

Unsere Bürozeiten:  
Mo.-Fr. von 7.00-17.00 Uhr

Seit 1886  
**HARTLEB**

Inlands-, Auslands-, Übersee-Umzüge und Lagerung

In Kassel und in über 130 weiteren Städten

Stadt- und Fernumzüge  
Auslands- und Überseeumzüge  
Objektumzüge und Logistik  
Computer / Spezialtransporte  
Verpackung und Transport von gewerblichen und wissenschaftlichen Einrichtungen  
Kunsttransporte / Kunstfachpacker  
Klavier- und Flügeltransporte  
Beheiztes Möbellager  
Versicherungen  
Zollabfertigung  
Eigene Küchen- und Möbelschreiner

EMG

TUV

Vertrauen Sie den Profis

Mit Sorgfalt verpacken

Schneller Transport über mehrere Etagen mit unserem Möbelzug

Büro u. Möbellager

Fertig und abgeholt

Im Güterbahnhof Niederzwehren · 34134 Kassel  
mail: [info@umzug-hartleb.de](mailto:info@umzug-hartleb.de) · [www.umzug-hartleb.de](http://www.umzug-hartleb.de)  
fon: +49 (0) 561 / 47 25 97  
oder +49 (0) 561 / 47 25 69  
fax: +49 (0) 561 / 47 33 90





Jens Rose

Einmal Löwe,  
immer Löwe!

Foto: T. Siebrecht

„Hut nehmen“ muss, sondern wünsche mir, dass wir das alle zusammen hinkriegen.

**In der letzten Saison hat die Mannschaft oft Lehrgeld zahlen müssen und auch jetzt fehlt die Konstanz. Glaubst Du, dass es vielleicht doch der falsche Weg ist, zum Großteil auf junge Spieler zu setzen, wenn man aufsteigen will?**

Uns fehlt das gesunde Mittelfeld. Wir haben Spieler die ein Alter haben, wo ihnen wenige Leute etwas zutrauen und die 18 bis 22-Jährigen, die noch keiner entdeckt hat und die wir uns leisten können. Wenn wir jetzt noch Spieler hätten, die 24 bis 28 Jahre alt sind, die vieles erlebt haben und mit Druck umgehen können, dann hätten wir es vielleicht schon letztes Jahr geschafft oder vielleicht auch schon vorletztes Jahr. Das Problem ist nur, dass gerade die Spieler in diesem Alter die teuersten sind. Und da muss man dann eine Mischung finden, die in den finanziellen Rahmen passt.

**Ist es falsch gewesen, die Meisterschaft als Saisonziel auszugeben?**

Ich habe selber mal Sport gemacht und wollte dabei immer gewinnen. Ich finde das auch nicht schlimm. Man muss nur damit leben können, wenn man mal nicht gewinnt. Ich kann nicht sagen, dass ich nicht das Ziel habe aufzusteigen. Wenn ich zweimal Zweiter geworden bin, dann will ich das Ding beim dritten mal gewinnen. Ich muss dann aber auch Realist sein, wenn ich sehe, dass es momentan nicht möglich ist und ein neues Ziel ausgeben. Das heißt nicht, dass ich das Ziel komplett abgeschrieben habe, aber ich nehme dann

natürlich auch Druck von der Mannschaft.

**Der Vorstand pflegt einen offenen, realistischen Führungsstil. Warum sind trotzdem die Erwartungen des Umfelds so weit vom Ist-Zustand entfernt?**

Das kann ich auch nicht erklären, vielleicht ist das die nordhessische Mentalität. Die Menschen, die nicht in Kassel wohnen oder mal in Kassel gelebt haben, reden alle besser über den KSV, als die Kasseler und Kasseler selber. Bei mir ist das Glas immer halb voll und bei vielen ist es immer halb leer. Man kann aber nur etwas erreichen, wenn man sich Ziele steckt und die mit Elan und Freude an der Sache und nicht mit Missmut oder Kritik versucht zu erreichen. Es geht nur mit positiven Denken und das vermisste ich hier.

**Auf der Mitgliederversammlung haben sich die Mitglieder für euren Weg des soliden und langfristigen Aufbaus des KSV zu einem Regionalligaverein entschieden. Fehlt den meisten dazu nun doch die Geduld?**

Ich unterhalte mich oft mit den Fans und habe immer wieder Sätze gehört, wie: „Ich will nie wieder in der Kreisliga zusehen müssen, weil der Verein kaputt gegangen ist“. Deswegen sehe ich die Aufgabenstellung der Fans an mich so, dass es das Hauptziel ist, dass dem Verein nichts passiert. Man fällt schnell die Leiter runter, aber dass es lange dauert die Leiter wieder hochzukommen, merkt man jetzt. Da muss man in gewissen Situationen vielleicht auch mal auf sportlichen Erfolg verzichten, aber trotzdem die Kontinuität belohnen. Das darf man dann nicht nur fordern,

sondern auch dahinter stehen, was ich von dem Großteil der Fans aber glaube. KSV-Fan bin ich nicht, wenn ich gewinne, sondern wenn ich verliere und unterstütze dann die Mannschaft weiter. Und wenn man mal ein Spiel verliert, muss man sehen, dass in den letzten sechs Jahren, auch gerade unter Holger Brück, sehr viel geleistet wurde und diesen Weg will ich so fortführen.

**Große Unzufriedenheit entsteht auch durch die ständigen Versprechen der Stadt, das Stadion auszubauen. Die Flutlichtdiskussion ist schon Jahrzehnte alt.**

Die Mittel sind da und liegen auf einem Konto. Bis zum Jahresende muss etwas damit passieren, denn die Mittel sind nicht nur für das Stadion zweckgebunden, sondern auch zeitlich begrenzt. Somit kann das Vorhaben nicht weiter verschoben werden, es sei denn man schickt das Geld zurück nach Wiesbaden und sagt: „wir machen nichts“. Soweit mein Kenntnisstand ist, liegen die Planungen beim Hochbauamt, was die Aufgabe hat, eine vernünftige Planung für die Gegengerade zu machen. Ich denke, dass die Bauarbeiten im Dezember/Januar beginnen.

**Die treuen Fans und Zuschauer befürchten, dass durch den sportlichen Misserfolg Sponsoren den Verein verlassen könnten. Was entgegnest Du dem?**

Die Zahlen sind so, dass in den letzten drei Jahren das Sponsoring ständig angestiegen ist. Und auch jetzt in der Zeit wo es nicht so läuft, haben wir trotzdem zusätzliche Sponsoren bekommen und einige Sponsorverträge mit

namhaften Firmen aus der Region stehen noch vorm Abschluss. Vielleicht ist es auch eine Reaktion von einzelnen Sponsoren darauf, dass der Weg der Kontinuität besser ist und man nicht auf alles was passiert sofort reagiert. Das kann ich nicht beurteilen, aber wir haben dieses Jahr 20 Prozent mehr Sponsoring, als letztes Jahr.

**Du selbst bist als Sponsor Premium-Partner beim KSV. Wieviele Gleise hast Du seitdem verkauft?**

Mein persönlicher Nutzen für mein Unternehmen ist als äußerst gering anzusehen. Vielleicht ist es sogar ein Nachteil. Ich habe es aber bisher zum Glück nicht erlebt, dass ich in Offenbach oder Darmstadt keinen Auftrag kriege, weil ich Vorsitzender von Hessen Kassel bin. Deswegen mache ich es aber auch nicht. Es ist in jedem Verein so, dass es Sponsoren gibt, die ein bisschen mehr machen und es gibt welche, die ein bisschen weniger machen. Für den einen sind die fünf Euro Eintritt schon sehr viel. Für mich ist das was ich leiste auch ganz schön viel, aber vielleicht ist es manchmal weniger, als die fünf Euro. So gibt jeder seinen Beitrag dem Verein, den er geben kann.

**Wie beschreibst Du den KSV für Dich?**

Der KSV ist nicht nur für mich, sondern für viele andere ein Stück ihrer selbst und ein Stück Märchen. Und weil ich daran glaube, gibt es ihn noch. Und wenn ich nicht daran glauben würde, gäbe es ihn nicht mehr. Egal was mit dem KSV passiert, solange es Leute

gibt die daran glauben, wird es diesen Verein geben.

**Noch einmal auf den Punkt gebracht: Was ist in den nächsten Jahren möglich?**

Regionalliga! Wir müssen nur mal ein Jahr haben, wo keiner wie verrückt investiert. Wenn wir dann in der Regionalliga sind, ist es einfacher Sponsoren zu bekommen. Die Region gibt genug her, um da was zu machen und auch die Fernsehgelder sind mehr. Man wird in der Regionalliga auch nicht versuchen, mit einem Kraftakt vorne mitzuspielen, sondern versuchen, sich über einen gewissen Zeitraum dort zu etablieren. Aber auch wenn man aufsteigen und sofort wieder absteigen würde, ist es kein Beinbruch. Damit kann ich leben, wenn der Verein wirtschaftlich gesund bleibt. Man darf nur nicht mit einem Scherbenhaufen absteigen und dann sein Amt niederlegen, weil man die Sache komplett falsch eingeschätzt hat.

**Wie lange wirst Du noch für den Verein tätig sein?**

Ich war vier Jahre lang im Aufsichtsrat, bin jetzt das dritte Jahr im Vorstand und was die Zukunft bringt, hängt auch von meiner Familie und meinem Beruf ab. Ich habe auch von meinem Beruf etwas am Hacken, bin oft im Ausland unterwegs und von daher ist meine Zeit, die ich dem KSV zur Verfügung stellen kann doch ein bisschen begrenzt. Aber egal wie lange ich Vorsitzender sein werde: einmal Löwe, immer Löwe!

Das Gespräch führte  
Tim Siebrecht



Wir zahlen auch, wenn kein Unfall passiert!



Die Allianz Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung leistet immer Ihre Beiträge mit Gewinnbeteiligung bekommen Sie in jedem Fall zurück. Als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung.

Von Anfang an sind Sie gegen finanzielle Folgen eines Unfalles abgesichert.

**Dietzel & Wolfram**

Generalvertretung der  
Frankfurter Versicherungs-AG  
Allianz Versicherungs-AG  
Hannoversche Straße 60  
34200 Nüsterdal

Tel: (0561) 5297961  
Fax: (0561) 5297963

dietzel.wolfram@allianz.de

Wir informieren Sie gern ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.



Das Telefonbuch.  
Alles in einem

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



Telefon: 7 07 17-0  
www.weber-weidemeyer.de

**Riesenspaß für kleine Zwerge**

**TOYS CENTER**

Baby- Spiel + Freizeitmärkte  
Kassel • Göttingen • Mühlhausen  
www.toys-center.de

SPONSORING

alsecco GmbH & Co.KG

Herr Gerd Himmelmann  
Quenteler Weg 14  
34298 Helsa  
Telefon: 05602-919327  
Telefax: 05602-919327  
http://www.alsecco.com



Lokus Pokus

Herr Linus Borgolte  
Goethestraße 30  
34119 Kassel  
Telefon: 0561-7394433  
Telefax: 0561-7394432  
http://www.lokuspokus.de



Rogowski Holzhandlung Bauelemente

Herr Gerhard Rogowski  
Mündener Strasse 9, 34123 Kassel  
Telefon: 0561-524086, Fax: 0561-527325  
http://www.rogowski-holzhandlung.de



Volkswagen Coaching GmbH

Herr Dr. Michael Lacher  
Tehodor-Haubach-Strasse  
Postfach 4056, 34219 Baunatal  
Telefon: 0561-4902427 Fax: 0561-4903894  
http://www.volkswagen.de



ASB

Erzberger Straße 18  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-72800-0  
Telefax: 0561-72800-60  
http://www.asbkassel.de



Martens & Prahl

Herr Stefan Sotzek  
Credestraße 5  
34123 Kassel  
Telefon: 0561-4759680  
Telefax: 0561-47596820  
http://www.martens-prahl-kassel.de



RSE Planungsgesellschaft mbH

Herr Herbert Engelhard  
Heinrich-Hertz-Straße 1, 34123 Kassel  
Tel.: 0561-58908-0, Fax: 0561-58908-88  
http://www.rse-ref.de



Walter Fenster

Herr Dr. Frank Walter  
Niederlassung Kassel  
34132 Kassel  
Telefon: 0561 /94099-0  
Telefax: 0561 /94099-22  
http://www.walter-fenster.de



Creditreform Kassel

Dr. Thomas Schlegel  
Hedwigstraße 16  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-7845630  
Telefax: 0561-7390053  
http://www.creditreform-kassel.de



KSV Hessen Kassel

# Förderkreis-Partner

In der Gemeinschaft ist man stark und diese Stärke ist die Basis des KSV Hessen Kassel. Im Förderkreis schließen sich regionale und lokale Unternehmen zusammen, um gemeinsam unseren Verein stark zu machen. Und ein nettes Gespräch bei einem Kasseler Premium Pils hat schon so manches Geschäft in die Wege geleitet ... Ein auf das VIP-Angebot ausgerichtetes Werbeengagement für regio-

nale und lokale Unternehmen. Der Förderkreis ist ein ideales Umfeld für Business to Business Kontakte.

Wann dürfen wir Sie als Partner des KSV Hessen Kassel begrüßen? Für weitere, detaillierte Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Per E-Mail an marketing@ksv-hessen.de oder telefonisch unter 0561-28610873.

Düsseldorfer Hof

Herr Costa Vick  
Zwerener Weg 6-8  
34121 Kassel  
Telefon: 0561-22176  
Telefax: 0561-22101  
http://www.duesseldorfer-hof.de



Fliesen Pontius

Herr Mirco Pontius  
Falkenweg 4  
34289 Zierenberg  
Telefon: 05606-534254  
Telefax: 05606-534255



Forsthövel

Herr Klaus Probandt  
Germaniastraße 11  
34119 Kassel  
Telefon: 0561-72979-0  
Telefax: 0561-778230



Rechtsanwälte Striegel

Herr Albrecht Striegel  
Christophstraße 19  
34123 Kassel  
Telefon: 0561-570850  
Telefax: 0561-5708511  
http://www.striegel-rechtsanwaelte.de



Sport Brück

Herr Holger Brück  
Dormannweg 3  
34123 Kassel  
Telefon: 0561-571211  
Telefax: 0561-528901



Hotel Papen Anne

Herr Rubel  
Wolfhager Straße 425  
34128 Kassel  
Telefon: 0561-63094  
Telefax: 0561-69295  
http://www.papen-aenne.de



Gebäudereinigung Richter

Bernd Schmitt - Christian Schmidt  
Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal  
Telefon: 0561 /95233-0/Fax: 95233-25  
http://www.gbr-richter.de



Rehamed

Herr Karl Seifert  
Wilhelmshöher Allee 302a  
34131 Kassel  
Telefon: 0561-313155  
Telefax: 0561-313156  
http://www.rehamed.com



Sto AG

Herr Ortwin Schmidt  
Ellenbacher Straße 11  
34123 Kassel  
Telefon: 0561-815612  
Telefax: 0561-815625  
http://www.sto.eu.com



Rampenlicht

Herr Götz Ohlendorf  
Mauerstraße 11  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-981880  
Telefax: 0561-981888  
http://www.rampenlicht.de



Herby's Fahrschule

Herr Herbert Griesel  
Wesertor 21  
34125 Kassel  
Telefon: 0561-871064  
Telefax: 0561-9878711  
http://www.herbys-fahrschule.de



Reisebüro Stöter GmbH

Herr Werner Stöter  
Poststraße 1  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 /102745  
Telefax: 0561 /15401  
http://www.reisebuero-stoeter.de



Trillhof Handelsgesellschaft mbH

Herr Mathias Hartmann  
Holländische Straße 213, 34127 Kassel  
Tel.: 0561-98394-34, Fax: 0561-98394-40  
http://www.trillhof.de



Zum Lichtenhainer

Frau Uta Engling und Herr Michael Müller  
Elfbuchenstraße 4  
34119 Kassel  
Telefon: 0561-13046





# ZEITARBEIT HAT EINEN NAMEN

## Arbeitsplätze mit Zukunft

ELEKTRIKER | ELEKTRONIKER | SCHLOSSER  
SCHWEISSER | HANDWERKLICH BEGABTE FACHHELFER



Jochen Gabriel  
Geschäftsführer

Gehen Sie mit uns neue Wege! Facharbeitern und Handwerkern aller Berufsgruppen bieten wir Arbeitsplätze mit Zukunft. Wenn Sie zu den Zuverlässigen und Engagierten gehören und entsprechend entlohnt werden möchten, sollten Sie uns schnellstens kennenlernen.



**F & G**  
PERSONALDIENST

Karthäuser Straße 1a  
34117 Kassel  
Tel. 05 61 - 739 71 20  
Fax. 05 61 - 739 71 22  
f-g.kassel@t-online.de

KASSEL | BIELEFELD | SCHÖNEBECK | BOCHUM

## Drucksachen mit Ideen

Wir erfüllen Ihre Ansprüche an die Drucksachen-Qualität, die Termine, die Preise und den Service.

Moderne Technik und erfahrene, leistungsbereite Mitarbeiter garantieren gute Leistungen zu günstigen Preisen.

Wir setzen uns dafür ein, Sie mit großer Sorgfalt zu unterstützen und zu entlasten.

- Beratung, Konzept und Entwurf
- Druckvorstufe (Text- und Bildbearbeitung)
- Druck und Verarbeitung
- Drucksachenlagerung und Bestandsführung
- Adressverwaltung
- Versandservice, auch Einzelversand
- und mehr.

Rufen Sie uns an und sagen Sie uns Ihre Wünsche.

Telefon (05 61) 9 59 25-0

## Versprochen!



## Thiele & Schwarz Druck- und Verlagshaus

Werner-Heisenberg-Straße 7  
34123 Kassel

Telefon (05 61) 9 59 25-0  
Telefax (05 61) 9 59 25-68

ISDN Win (05 61) 9 59 25-17  
ISDN Mac (05 61) 9 59 25-16

eMail info@thiele-schwarz.de  
www.thiele-schwarz.de

## Tipprunde Auestadion

# Miese Tendenzen!

Dank der schlechten Heimleistungen unsere Mannschaft und dem grenzenlosen Optimismus unserer Fans, ist der Hesse-Löwe wohl das Stadionmagazin mit der miesesten Tipp-Tendenz im ganzen Land! Hoffentlich diesmal nicht, denn der Optimismus ist ungebrochen ...

Fotos: M. Homburg



Kai Wenzel tippt

KSV – Ober-Roden 4:1

Heimat im Auestadion:  
Nordtribüne



Marion Freidrich tippt

KSV – Ober-Roden 2:1

Heimat im Auestadion:  
Haupttribüne



Jens Grunert tippt

KSV – Ober-Roden 1:1

Heimat im Auestadion:  
Sponsorenplätze auf der Haupttribüne



Petra Siebert tippt

KSV – Ober-Roden 5:1

Heimat im Auestadion:  
Gegengerade



Ursula Wenk tippt

KSV – Ober-Roden 3:2

Heimat im Auestadion:  
Haupttribüne



Christian Peschinger tippt

KSV – Ober-Roden 4:0

Heimat im Auestadion:  
Gegengerade



Peter Braun tippt

KSV – Ober-Roden 2:1

Heimat im Auestadion:  
Sponsorenplätze auf der Haupttribüne



Bernd Hoffmann tippt

KSV – Ober-Roden 3:1

Heimat im Auestadion:  
Sponsorenplätze auf der Haupttribüne



Tim Obach tippt

KSV – Ober-Roden 4:1

Heimat im Auestadion:  
Nordtribüne



Matthias Quehl tippt

KSV – Ober-Roden 3:0

Heimat im Auestadion:  
Gegengerade



Melanie Pflüger tippt

KSV – Ober-Roden 2:1

Heimat im Auestadion:  
Haupttribüne



Panelle Böden Leisten Licht



**Lust auf neue Ideen?**

MEISTER eröffnet neue Wohnwelten: Mit Laminat-, Echtholz-, Parkett-, Kork- und Linoleumböden, Paneelen, dem passenden Lichtsystem und Leisten-Programm. Entdecken Sie Wohn-Trends von MEISTER.

Wohnideen in Holz

**Rogowski**

Wohnideen & Raumkonzepte  
Kunzelei Str. 4  
34121 Kassel  
Tel: 0561 / 32 40 40 Fax: 0561 / 32 33 29  
www.rogowski-kassel.de

GÜNTERS GEDANKEN

Zum Entfremden gehören immer zwei

Mit der traurigen Tatsache, daß es in Kassel viele „Erfolgsfans“ gibt, habe ich mich inzwischen abgefunden, aber wie kann man jetzt schon – wo noch 25 Spiele zu absolvieren sind – die Flinte ins Korn werfen? Ich tue das jedenfalls nicht! Und, soll ich mir den Rest der Saison anschauen ohne ein Ziel zu haben? Das kann ich auch nicht! Man muß einfach ein Ziel haben und welches andere Ziel kommt für den KSV in Frage als Meister zu werden? Daß das noch zu schaffen ist, daran glaube ich bis zum bitteren Ende! Insbesondere wegen der Ausgeglichenheit der Liga. Wenn ein Neuling in neun Spielen ungeschlagen ist und selbst Eschborn nur 0:0 gegen den Tabellenletzten spielt, warum sollten unsere Löwen – bei etwas konstanterer Leistung – nicht noch neun Punkte aufholen können?

Ich hoffe nach dem Sieg letzte Woche macht sich sowas wie Aufbruchsstimmung breit! Trotzdem will ich noch was zu einigen Dingen nach dem Spiel in Waldgirmes sagen: Da haben einige Fans aus Verärgerung eine Sitzblockade um den Mannschaftsbus durchgeführt und im Nachhinein hieß es, die seien alle alkoholisiert gewesen. Na ja, zehn Minuten vorher waren es die Jungens jedenfalls noch nicht! ;-) Unmittelbar nach Spielschluß kochte jedoch die Erregung hoch und einige Fans ließen sich dazu hinreißen die Spieler zu be-



Foto: M. Homburg

schimpfen und einer(!) wurde sogar handgreiflich. Natürlich haben die Spieler recht wenn sie sagen, daß sie sowas nicht nötig haben! Aber völlig undifferenziert „die Fans“ für die Entgleisungen verantwortlich zu machen ist genauso dünne das Benehmen von Leuten die eine Niederlage nicht verkraften können.

Es hieß sogar die Mannschaft und die Fans hätten sich entfremdet, eben weil die Erwartungen viel groß wären. Da frage ich mich, was man vom Vizemeister der vergangenen Saison erwarten darf? Außerdem meinte ein Spieler was wir Fans veranstalten wäre eine Farce und er würde seine Freizeit opfern und dabei nur für ein Taschengeld spielen. Aha! Zum Entfremden gehören immer zwei und er sollte sich mal überlegen was die Zuschauer im Stadion (ganz besonders auswärts) außer ihrer Freizeit noch alles opfern um sich die Spiele ansehen zu können... Was wir Fans ohne eine Mannschaft sind, das haben wir am 13. Dezember 1997 bitter erfahren, aber unsere Spieler sollten auch nie vergessen was ihre Künste ohne Zuschauer wert sind: Nichts!

RWG Günter

IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
KSV Hessen Kassel e. V.  
Frankfurter Str. 67  
34121 Kassel  
Fon: 05 61 . 254 74

**Redaktion:**  
Jörg-Friedrich Schmidt (V.i.S.d.P.),  
Tim Siebrecht, Herbert Pumann,  
Carsten Müller, Oliver Zehe,  
Günter Kratz, Michael Homburg,

Beratung, Verlegung und Verkauf von:

- Fliesen
- Mosaik
- Glasbausteine
- Platten
- Naturstein

**FLIESEN**  
**Pontius**

Mirco Pontius | Meisterbetrieb  
Falkenweg 4 | 34289 Zierenberg | Fon: 05606-53 42 54 | Fax: 05606-53 42 55



Arbeiter-Samariter-Bund  
Landesverband Hessen e.V.  
Ortsverband Kassel

Ortsverband Kassel  
Erzbergerstr. 18  
34117 Kassel

Tel.: 0561 / 7 28 00 - 0  
Fax: 0561 / 7 28 00 - 60  
mail@asb-kassel.de

Servicetelefon:  
0800 / 1 92 12 00

www.asbkassel.de



Gastronomie  
ist unser Bier!

knm | www.kropf-new-media.de



# Ist Ihr Zapfhahn glücklich?

Die Kurhessische Getränke unterstützt den Geschäftserfolg der Gastronomie mit einem abgerundeten Leistungsangebot.

Schließen Sie sich uns an, unser engagiertes Team betreut Sie mit Herz und Verstand – und Ihr Zapfhahn wird glücklich!



# Ich bin ein Kasseler

Herkules – Wahrzeichen seit 1717  
Kasseler Premium Pils seit 2000



Von jedem verkauften Kasten  
Kasseler Premium Pils  
erhält die Aktion  
„Wir retten unseren Herkules“  
0,25 EUR zur Restaurierung des  
Wahrzeichens unserer Region.

Es gibt noch viel zu entdecken.  
Kasseler Premium Pils.